

Volksst

AZ
4450 Sissach

Dienstag, 13. August 1991

Nr. 93 109. Jahrgang

Die Volksstimme von Baselland erscheint dreimal wöchentlich: Dienstag, Donnerstag und Freitag
Abonnement: Fr. 100.- im Jahr, 52.50 halbjährlich



75 Jahre Verkehrsverein Baselland: Das Jubiläum wurde am Wisenbergfest begangen. Ohn Verkehrsverein Baselland stünde der Aussichtsturm nicht! Bericht Seite 3.

75 Jahre Verkehrsverein Baselland

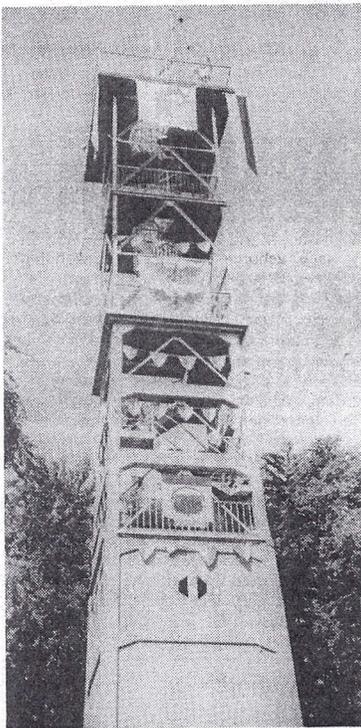
Geburtstagsfeier und Wisenbergfest

Was sich der jubelnde Verein und die Organisatoren gewünscht hatten für das ausserordentliche Wisenbergfest vom vergangenen Wochenende, traf ein: Prachtswetter, Besucher, die in hellen Scharen dem Festort zuströmten, und prominente Gäste, die es sich nicht nehmen liessen, mitzufeiern auf der auf 1000 m gelegenen, vom Jurawald umgebenen Bergkuppe, beim festlich geschmückten Wahrzeichen, dem Wisenbergturm.

Das Wisenbergfest hat ja Tradition. Den 75. Geburtstag des Verkehrsvereins Baselland (VVBL) gleich damit zu verbinden (ohne VVBL stünde dieser Turm nicht!) war die Idee. Der Veranstalter, der Verkehrs- und Verschönerungsverein Läuelfingen mit dem rührigen Präsidenten Ernst Gloor in Verbindung mit dem VVBL zeigte sich der gestellten Aufgabe vollauf gewachsen. Ein gutes Angebot an Speis und Trank, Kinderbelustigungen und Volksmusik liessen die Stunden rasch vergehen. Zudem wurde im kurzen, gediegenen Festakt manches zu Gehör gebracht, was sicher längst nicht allen bekannt war.

Nur zu Fuss zu erreichen

Der Festort konnte von verschiedenen Punkten aus erwandert werden. Ab Station Läuelfingen wurde sogar eine geführte Wanderung organisiert. Wie genoss man nach vollbrachter Leistung doch den Aufenthalt im Schatten des Waldes. Nicht wenige stiegen indessen gleich noch die vielen Stufen zum Turm hinauf, um die schöne Aussicht zu geniessen, die sich einem dort oben, über den Wipfeln der Bäume, bot. Umso besser schmeckten einem nachher die Köstlichkeiten vom Grill, von Meisterhänden zubereitet.



Der festlich geschmückte Aussichtsturm.

Festakt

Mit gekonntem Dudelsackspiel, in vollem Ornat notabene, leistete ein Läuelfinger Neuzuzüger sozusagen seinen Einstand, ehe der Musikverein Läuelfingen mit einem schneidigen Marsch zur Begrüssung durch Alex Rudin, Präsident des VVBL, überleitete.

Dominik Wunderlin vermittelte einen interessanten Rückblick auf die Geschichte des VVBL. Der Entstehungsgeschichte des heutigen, 1987 zum letzten Mal aufgestockten Wisenbergturmes waren weitere Ausführungen gewidmet.

Der VVBL auf dem richtigen Weg

Dem Direktor der Volkswirtschaft und Sanitätsdirektion, Regierungsrat Werner Spittler war dieser Anlass wichtig genug, um ihm vor anderweitigen Verpflichtungen Vorrang zu geben. Lobend hob er hervor, dass der VVBL am weitesten voran sei mit seinen Bestrebungen und Taten in bezug auf den sanften Tourismus. Zudem werde die psychische und physische Gesundheit der Bevölkerung positiv beeinflusst durch das Wirken des VVBL. All das war ihm einen an den Verein gerichteten Dank wert.

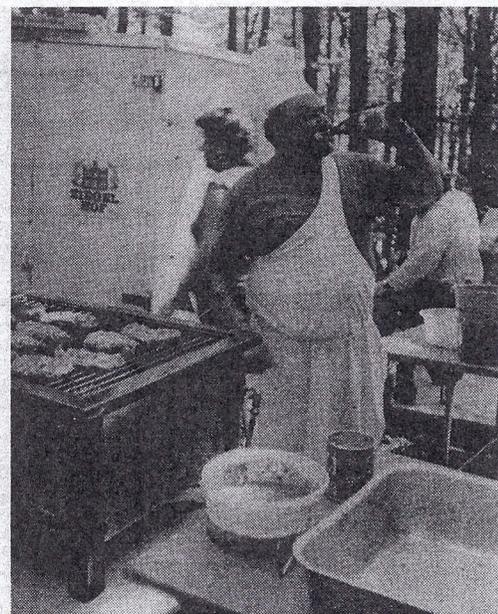
Nei, schöner als im Baselbiet ...

Nun, Fritz Senn, Präsident des Schweiz. Verkehrsvereins als Dachorganisation, sagte das nicht gerade so. Als er aber vom VVBL nach Rünenberg eingeladen wurde, nahm er so gute Eindrücke mit, dass es ihm ein Bedürfnis war, an dieser Feier dabei zu sein. Zum Tourismus in der Schweiz führte er aus, dass daraus jährlich 10 Milliarden Franken (als drittgrösster Posten der Handelsbilanz) resultieren. Gerade auch das Baselbiet lade mit seinen interessanten, lieblichen Landschaften und seinen schönen Dörfern zum Tourismus ein. Dies soll denn auch vermehrt bekannt gemacht werden, in regionaler Zusammenarbeit, so setzte Alex Rudin seinen Gedankengang fort. Der Hinweis auf die schmale finanzielle Basis des VVBL sei hiermit klar wiedergegeben: je mehr Mitglieder, umso mehr Beiträge, desto mehr kann angepackt und erreicht werden. Den Nutzen haben wir alle.

Fröhlicher Ausklang

Nach dem Baselbietermarsch des MV Läuelfingen nahm die Sissecher Holzmusik Aufstellung, um die Tanzlustigen auf die Rechnung kommen zu lassen. Doch so im Schatten, oder an der Sonne, je nach Lust und Laune, war es halt auch schön, einfach so mit alten und neuen Bekannten zu plaudern. Jedenfalls ging der von Alex Rudin geäusserte Wunsch auf ein schönes Fest für alle in Erfüllung, und mit der Zeit hoffentlich auch der für eine frohe und gute Heimkehr.

Für den VVBL möge der in allen Teilen gelungene Anlass ein gutes Omen sein für die weiteren 75 Jahre und weit darüber hinaus. hft



Er rüchte Choch muess au emol eso ablösche!



Lüpfige Weisen mit der Sissacher Holzmusik.



Im Schatten der Bäume liess man es sich wohl sein.